

Anmeldung (Tagungsnummer: 11254)

Schriftlich bis zum 11. November 2011:

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 8 – 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen.

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft

Inhaltliche Fragen: 05671/881-118

Unterkunft und Verpflegung: 05671/881-0

Tagungskosten

€ 113,50 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer)

€ 107,50 (inkl. Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer)

€ 87,50 (inkl. Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück)

€ 65,00 Tagungsbeitrag

€ 50,00 SchülerInnen

Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre 50% Ermäßigung.
Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (EC-Karte möglich).

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.
Weitere Ermäßigungen können aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar,

Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht erbeten: Tel.: 05671/881-200;
Fax: 05671/881-203.

Anreiseempfehlung

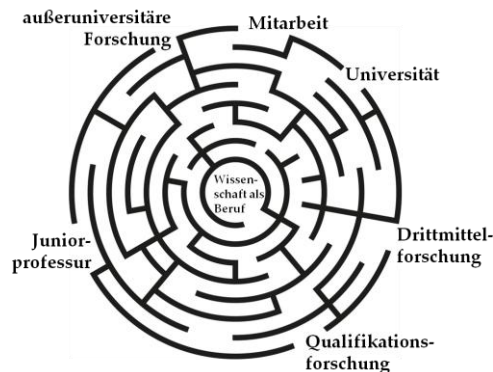
Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 35 Minuten zu erreichen.



Die Ev. Akademie Hofgeismar
ist als Bildungseinrichtung
zertifiziert nach QVB Stufe A

Hofgeismarer Gespräche zur Wissenschaftspolitik

18. – 19. November 2011



Befristete Wissenschaft?

Das Sonderarbeitsrecht
für öffentlich finanzierte
Wissenschaftler auf dem
Prüfstand

Gefördert
durch die
 bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Mit der Reform der Regeln für befristete Arbeitsverträge für Wissenschaftler sollte die Karriereplanung für den wissenschaftlichen Nachwuchs erleichtert werden und ihm zu einem frühen Zeitpunkt überschaubare Perspektiven für die individuelle Lebensplanung verschaffen. Mit der Erweiterung der Drittmittelbefristungsmöglichkeit im WissZeitVG soll flexibler auf biographische Besonderheiten in der individuellen Karriere reagiert werden können. In der Praxis scheinen die Länder und die Hochschulen sowie die außeruniversitären Forschungseinrichtungen durch die Schaffung neuer Personalkategorien einerseits und/oder durch die extensive Ausschöpfung von Befristungsmöglichkeiten andererseits die neuen Spielräume eher in umgekehrter Richtung auszuschöpfen. So wird im Drittmittelbereich auch oft auf die Qualifikationsbefristung zurückgegriffen. Damit verwischt das Verhältnis von Qualifikationsforschung und Drittmittelforschung bzw. das Verhältnis von selbstdefinierter Forschungstätigkeit und Auftragsforschung. Fragmentierte Befristungen in Drittmittelprojekte führen zur Entwicklung einer freien Mitarbeiterschaft, wie sie im Kulturbereich bekannt sind. Auch die Nutzung der Qualifikationsbefristung für die Beschäftigung von Personal, das wesentlich Lehraufgaben wahrnimmt, wirft Fragen nach der Zukunftsfähigkeit der Befristungsmöglichkeiten auf. Neben diesen Strukturen stehen im Bereich der Ressortforschung Einrichtungen mit Forschungsaufgaben, die von den Befristungsmöglichkeiten fast keinen Gebrauch machen. Das Hofgeismarer Gespräch soll eine aktuelle Lageeinschätzung zu den Perspektiven der Beschäftigungsstrukturen in öffentlich finanzierten Wissenschaftssektor liefern und Reformbedarf und -optionen im Befristungsrecht für Wissenschaftler diskutieren.

Leitung

Studienleiter Dr. jur. Herwig Unnerstall M.A.,
Evangelische Akademie, Hofgeismar

– Programmänderungen vorbehalten –

Freitag, 18. November 2011

- 14.00 Begrüßung und Einführung
14.05 **Evaluation des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes – Die Studie des HIS**
Dr. Georg Jongmanns, HIS, Hannover
15.30 Kaffeepause
15.45 **Schlusslicht Deutschland? – Karriereoptionen für Wissenschaftler im internationalen Vergleich**
Matthias Neis, ver.di, Berlin
16.45 Kaffeepause
17.00 **Was unternimmt die Universität Kassel, um Wissenschaftler in die öffentlich finanzierte Wissenschaft zu locken?**
Prof. Dr. Andreas Hänlein,
Vizepräsident der Universität Kassel
18.00 Abendessen
19.00 **Ressortforschung und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen – Zwischen Bürokratie und freier Mitarbeit? Ein Vergleich der Strukturen und Arbeitsbedingungen**
Dr. Silvana Galassi, Wissenschaftsrat, Köln
20.00-21.00 **Was hält die intrinsische Motivation eines Wissenschaftlers aus?**
Dr. Marcus Müller, Thesis e.V., Bonn

Samstag, 19. November 2011

- 8.00 Frühstück
9.00 **Drittmittelforschung – Königsweg oder Hindernis für die wissenschaftliche Qualifizierung?**
Prof. Dr. Ulrich Teichler, INCHER,
Universität Kassel
10.00 **Wie ist das Befristungsrecht im Bereich der Wissenschaft weiterzuentwickeln, damit Wissenschaft als Beruf möglich bleibt?**
Dr. Andreas Keller, Leiter des Vorstandsbereichs Hochschule und Forschung, GEW
11.00 Kaffeepause
11.30 **Drittmittelbefristung und Qualifikationsbefristung: Antagonistisch oder komplementär?**
Prof. Dr. Ulrich Preis, Universität Köln
13.00 Ende mit dem Mittagessen